

Widerstandskraft



- Sie sind eingeladen, ruhig zu werden und einen Moment Ihren Atem zu beobachten!
- Wenn Sie möchten, sprechen Sie nun langsam und aufmerksam Ihr Tagesgebet!

*Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen.
Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler.
(Jesaja 40, 30f.)*



Bild: pixabay.com



- Wann spüren Sie Gottes Nähe besonders deutlich?
- Wann bitten Sie Gott um Hilfe und Kraft?



- Weiter-Sehen: Dietrich Bonhoeffer „Ich glaube ...“

Ich glaube ...

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandkraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer

Aus: Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft, Gütersloher Verlagshaus 20. Aufl. 2010, S. 18f.